

GEMEINDEBRIEF

Ev.-luth.
Christophorus-
Kirchengemeinde
Schüttorf



Im Verbund
mit den Gemeinden
Spelle, Bad Bentheim und
Emsbüren-Salzbergen



63. Jahrgang

- 2 -

Juni bis August 2022



Meine **Seele** dürstet
nach Gott, nach dem lebendigen

Gott. «

Monatsspruch
JULI
2022

PSALM 42,3



Liebe Leserin, lieber Leser,

Einen ganzen Umzugskarton voller Briefe habe ich auf meinem Dachboden. Das fiel mir wieder ein, als wir kürzlich im Frauenkreis darüber gesprochen haben, dass das Telefon vor 160 Jahren erfunden wurde.

Bis die meisten Haushalte dann auch einen eigenen Telefonanschluss bekamen, hat es allerdings noch sehr lange gedauert. In meiner Kindheit war das noch nicht so und wir Kinder mussten manches Mal zu den Nachbarn laufen und dort Bescheid sagen, wenn jemand für sie

bei uns angerufen hatte. Noch als ich Student war, war telefonieren relativ teuer und es gab nur ein Telefon für das ganze Wohnheim oder die WG. Dafür gab an den Straßen viele Telefonzellen. In dieser Zeit habe ich die vielen Briefe bekommen, die jetzt auf meinem Dachboden lagern. Ich bin vorhin mal hochgegangen, habe in den Karton geschaut und mich gleich festgelesen. Eine Freundin etwa hatte aus Bolivien geschrieben. Sie war für eine Studie da. Dass sie sich in einen Bolivianer verliebt hat und überlegt, dauerhaft dort zu leben stand da zu lesen – hatte ich völlig vergessen. „Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele

wohlergeht.“ Dieser Satz ist noch viel älter, stammt aber auch aus einem Brief (3. Johannesbrief, 2). Der Schreiber des Briefes wünscht einem Gajus alles Gute und das ganz geschickt, indem er Leib und Seele zusammenbringt. Möge es dir

in jeder Hinsicht so gut gehen, wie es dir schon in der Seele gut geht, heißt der gute Wunsch ja etwas ausführlicher ausgedrückt. Wie schön, dass wir das auch noch nach 2000 Jahren lesen und auf uns beziehen können. Wenn ich mir meinen Umzugskarton voller Briefe anschau

und sehe, wie viele gute Wünsche darin enthalten sind - sorgfältig und liebevoll aufgeschrieben, dann hilft mir das auch in schwierigen Zeiten, wie diesen. Wie gut, dass uns auch unser Gott schreiben lassen hat:

„Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.“



Herzlichst
Ihr J. Dr. , P.

Marcus Droste, Pastor



Meine Seele
dürstet nach
Gott, nach dem
lebendigen Gott.

Psaln 42,3



GOTT VERLEIHT NEUE KRAFT

So richtig Durst haben? Dieses Gefühl kennt vielleicht, wer einmal seine Wasserflasche einmal vergessen hat – beim Sport an einem heißen Sommertag etwa. Aber eigentlich ist für uns „Durst“ selten geworden. Denn die Wasserflasche ist in den allermeisten Fällen schnell gezückt, immer in Griffnähe. Sie ist allgegenwärtig – immer verfügbar, genau wie das Wasser selbst. Zumindest in den westlichen Teilen der Welt.

Früher war das anders. Wasser war selten und kostbar. Die Menschen im alten Israel kannten den Durst. Die Wüste lag bei ihnen vor der Haustür. Wer auf Reisen ging, der musste sich seinen Wasservorrat gut einteilen. Bloß nichts verschwenden, jeder einzelne Tropfen war wertvoll! Wem in der Wüste das Wasser

ausging, für den konnte das den sicheren Tod bedeuten.

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ Diese Worte benutzt der Beter im 42. Psalm. Es ist ein eindrucksvoller Vergleich. Denn so wie der Körper dürstet, um lebendig zu bleiben, so dürstet auch die Seele. Für den Beter steht fest: Was seine Seele zum Leben braucht wie der Körper das Wasser, ist Gott. Er selbst ist die Quelle des Lebens und der, der das Leben erhält, der lebendig macht.

Und: Gott selbst ist lebendig. Wer sich an Gott wendet kann spüren, wie Gott den Durst der Seele löscht, wie er neue Kraft verleiht und immer wieder neu lebendig macht. So wie Wasser an einem heißen Sommertag.

DETLEF SCHNEIDER



Wir wurden am 8. Mai 2022 konfirmiert!



Joyce Kalmer, Emilie Wolff, Corinna Pfannkuche, Rieke Braaksma, Leon Wolff



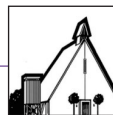
Kerzen, die die Konfirmanden selbst gestaltet haben.

In den Gläsern sind "Tue-Gutes-Pastillen", die Inhalt der Predigt waren und dann den Konfirmanden geschenkt wurden.

Corinna Pfannkuche



Aus unserer Gemeinde



Der Seniorenkreis auf Tour

Am 04. Mai fuhren wir mit 13 Personen vom Seniorenkreis nach Salzbergen. Pastor Marcus Droste empfing uns im Gemeindehaus mit Kaffee und Tee. Den leckeren Erdbeerkuchen hatte Helga Kieseewetter gebacken.

Wir haben es genossen.

Anschließend ging es weiter zum Feuerwehrmuseum. Pastor Droste führte uns anschaulich die Anfänge des Feuerlöschens vor und erklärte uns etliche Geräte zum Feuerlöschen. Wir haben viel erlebt und gesehen, aber auch einige der ausgestellten Fahrzeuge nicht kennengelernt, weil dafür gar nicht die Zeit reichte. Auch der Ausstellungsraum oben im Museum birgt noch viele Schätze, die sich lohnen anzuschauen.

Alle waren begeistert von diesem Nachmittag und wir fuhren bei herrlichem Sonnenschein wieder nach Hause.



Helga Rahm



Dank für Treue im Dienst



Regionalbischof Klahr ehrte Pastorinnen und Pastoren

öso. Emden. Auf dem Generalkonvent des Sprengels Ostfriesland-Ems konnten nun nach drei Jahren im festlichen Abschlussgottesdienst in der Martin-Luther-Kulturkirche in Emden Ehrungen zum 25., 50. und 65. Ordinationsjubiläum vorgenommen werden. Pandemie bedingt musste der Generalkonvent 2020 ausfallen und im Jahr 2021 fand er digital statt. Normalerweise lädt Regionalbischof Dr. Detlef Klahr alle Pastorinnen und Pastoren aus dem Sprengel Ostfriesland-Ems einmal im Jahr zum Generalkonvent ein. Dieser endet mit einem gemeinsam gefeierten Abendmahlsgottesdienst.

Regionalbischof Klahr und Pastor i.R. Anneus Buisman nahmen die Ehrungen im Namen der Landeskirche und des Hannoverschen Pfarrvereins vor und übergaben ein Buch und eine Rose. In diesem Jahr konnten von den 33 Jubilaren der vergangenen drei Jahre achtzehn im Gottesdienst geehrt werden. „Mit dieser Ehrung verbinde ich zugleich den Dank für jahrelange Treue im Dienst der Verkündigung und Seelsorge“, sagte der Regionalbischof und sprach ein Segensgebet für die Jubilare.

Text und Bild

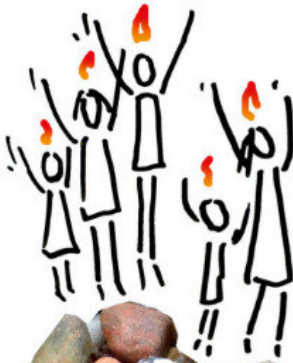
Hannegreth Grundmann, Referentin des Landessuperintendenten



Auch einer unserer Pastoren, Konrad Pfannkuche, hatte sein 25-jähriges Dienstjubiläum (zweiter von links).

23. ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM PFINGSTMONTAG

GEMEINSAMER GOTTESDIENST
DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN,
DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN
UND DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN
KIRCHENGEMEINDE SCHÜTTORF.



 **6. JUNI 2022,**
UM 10 UHR
AUF DEM MARKTPLATZ

Es geht los!





Pfingsten



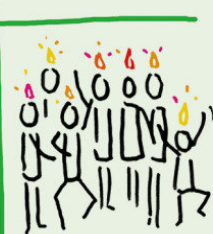
Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie **alle an einem Ort beieinander**. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.



Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun **dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt**; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?



Sie entsetzten sich aber alle und **wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern**: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.



Da trat Petrus auf mit den Elf, **erhob seine Stimme und redete zu ihnen**: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“





Kinderkirchentag

des Ev.-luth. Kirchenkreises Emsland-Bentheim

Endlich
wieder!



Samstag, 02. Juli 2022

von 14.00 bis 17 Uhr
in Werlte

Kosten: 5,00 €

Fahrt - Verpflegung - Aktionen





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

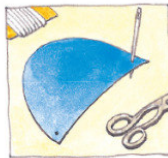
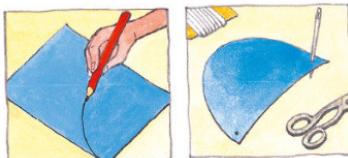
„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

**Lies nach im Neuen Testament:
Matthäus Kap.4,18-22**



**Rätsel: Aus welchen
Städten kommen die
Urlaubspostkarten?**

Benjamins Sonnenkappe



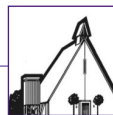
Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: Hamburg, Sonnenberg, Freiburg, Landshut, Schweinfurt



Aus unserer Gemeinde



Familiengottesdienst am 09. Juli 2022, 17:00 Uhr mit anschließendem Grillen

Endlich ist es wieder so weit! Wir können wieder einen Familiengottesdienst vor den Sommerferien feiern.

Aber nanu?!? Wieso laufen denn jetzt hier im ganzen Gemeindebrief so viele Schäfchen kreuz und quer durcheinander?

Sowie dieses  oder dieses  oder dieses 

Was ist denn da los? ... Wie man die alle wieder zusammenbekommt und wer das schafft, das seht ihr, wenn ihr zu uns in den Familiengottesdienst kommt.

Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf euch!!

Zugleich auch:

Verabschiedung von Heike Plüdemann und Nelja Wagner

Und noch einmal: Endlich ist es so weit: Vor längerer Zeit schon sind unsere Pfarrsekretärin Heike Plüdemann und unsere Küsterin Nelja Wagner in den Ruhestand gegangen. Doch leider konnten wir uns in der Coronazeit von ihnen nicht gebührend verabschieden. Das wollen wir nun in diesem Gottesdienst nachholen.

Zwei gute Anlässe, den Familiengottesdienst mit uns zu feiern und anschließend im Kirchengarten beisammen zu sein und Köstlichkeiten vom Grill zu genießen.

Herzliche Einladung!!

Der Kirchenvorstand





Doppelspitze in der Geschäftsführung

Zum Ende des letzten Jahres hat Eckart Kroon die Diakonischer Dienst gGmbH auf eigenen Wunsch verlassen, um in der Nähe seiner Heimat eine neue Stelle anzutreten. Die Gesellschaft dankt Herrn Kroon für seine wertvolle und verdienstvolle Arbeit und wünscht ihm alles Gute für seine private und berufliche Zukunft.

Seit dem 1. März 2022 übernehmen Bernd Kalter und Kai Wiese die Geschäftsführung als Doppelspitze. „Wir freuen uns, mit Herrn Kalter und Herrn Wiese ein erfahrenes und kompetentes Geschäftsführerteam gefunden zu haben, denn wir haben uns bewusst, aufgrund des stetig wachsenden Unternehmens, für die Doppelspitze entschieden.“, berichten der Vorsitzende des Beirates, Gerhard Husmann und der stellvertretende Vorsitzende Hartmut Giesecke von Bergh.

Der 56jährige Bernd Kalter ist mit dem Diakonischen Dienst seit Jahren eng verbunden. Als Mitglied der reformierten Kirchengemeinde Schüttorf war er viele Jahre als Gremienvertreter tätig. 2002 wechselte Bernd Kalter in das operative Geschäft zum Annaheim in Schüttorf, als Einrichtungsleitung. Seinen Werdegang beim Diakonischen Dienst setzte er später in der zentralen Finanzbuchhaltung in der Verwaltung, mit Sitz in Bad Bentheim, für die Gesellschaft fort. Seit 2020 wirkt Bernd Kalter als Prokurist in der Geschäftsleitung der Diakonischer Dienst gGmbH mit. Er verantwortet zukünftig die kaufmännischen Bereiche der Gesellschaft.

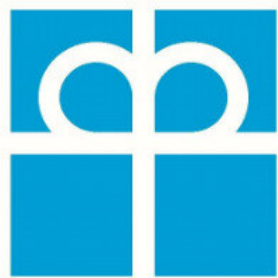
Das operative Geschäft der Gesellschaft übernimmt der 41jährige Kai Wiese. Er hat Pflege von Grund auf gelernt. Der gebürtige Ostfriesen hat seine ersten Gehversuche in der Pflege Ende der 90er Jahre in einer Tagespflege für demenziell erkrankte Senioren unternommen. Der gelernte Altenpfleger hat in Osnabrück Pflegewissenschaft studiert und leitete 12 Jahre eine stationäre Pflegeeinrichtung in Osnabrück. Im Jahr 2020 war er zusätzlich als Referent bei der Diakonie Osnabrück beschäftigt.

„Auf Kai Wiese warten zukünftig große pflegerische Themen; er wird in unserer Doppelspitze in der Geschäftsführung mit seiner freundlichen Art und hohen Kompetenz das Unternehmen bereichern und zukunftsorientiert weiterentwickeln.“, sagt Bernd Kalter. Auf ihn warten viele Aufgaben, denn die Diakonischer Dienst gGmbH steht kurz vor der Eröffnung der Aufstockung um 34 Plätze in der Pflegeeinrichtung „Wohnstift an der Mühle“.

Auch die Digitalisierung des Unternehmens soll weiter vorangetrieben werden.



Diakonischer Dienst



Am Wasserturm 3

☎ 0 59 22 98 10-0

48455 Bad Bentheim

diakonischer-dienst.de

- ✓ Ambulante Kranken- und Altenpflege
- ✓ Haus- und Familienpflege
- ✓ Kurzzeit- und Übergangspflege
- ✓ Betreuungsleistungen nach §45 SGB XI
- ✓ Langzeitpflege
- ✓ Tagespflege
- ✓ Palliativ-Pflege
- ✓ Service-Wohnen
- ✓ Pflegeberatung nach §37.3 SGB XI
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Hausnotruf



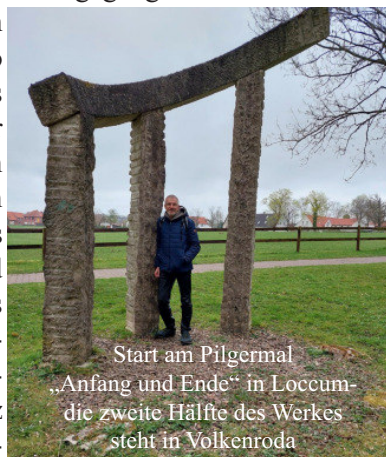
Sie haben es schon wieder getan!



Sie haben es schon wieder getan! Was hat wer getan - fragen sie sich jetzt bestimmt. Gepilgert!

Wir sind erneut einige Tage einen Pilgerweg in Deutschland gegangen. Nach drei

kürzeren Wegen (25 km, 100 km, 100 km) haben wir im letzten Jahr einen wirklich langen Weg begonnen....also für uns...ca. 300 km. Loccum-Volkenroda. Zuerst war es eine Nebenstrecke, die uns rund um das Steinhuder Meer führte. In diesem Jahr sind wir in der Osterzeit die ersten Etappen des Hauptweges gelaufen. Von Loccum nach Hameln. Pilgern ist wandern mit göttlichem Geleit. Das macht sich auf verschiedenen Ebenen deutlich. Start und Ziel sind in unserem Fall befreundete Klöster. Unterwegs gibt es Kirchen, Kapellen und andere Orte zum Kennenlernen auf den Strecken. An manchen Orten gibt es Gebete oder Möglichkeiten zum Innehalten. Ganz besonders machen diese Wege allerdings das Aufeinandertreffen der Zeit, die wir uns genommen haben, und die Auseinandersetzung mit der Natur. Den ganzen Tag auf den Beinen zu sein, das ist eine Herausforderung, weil wir das so nicht gewohnt sind. Was es allerdings fußläufig zu erleben gibt, kann hier gar nicht alles beschrieben werden. Die Osternacht feierten wir mit einer kleinen Dorfgemeinde früh um 5.30Uhr nachdem wir eine Nacht in ihrem einsamen Gemeindehaus verbracht hatten. Anschließend haben wir bei Bodenfrost frühmorgens die Felder durchschritten auf der Suche nach einem Bäcker, der dann geschlossen hatte und wurden mit einer freistehenden Bank getröstet, die uns bei aufsteigender Wärme einen traumhaften Blick über Felder und Wiesen schenkte. Der Kaffee dampfte aus der Thermoskanne in die kühlen Becher und schmeckte besser, als jeder Barista ihn zubereiten könnte. **Laudate omnes gentes, Laudate Dominum. Laudate omnes gentes,...**klang es im Kopf noch längere Zeit nach, und es ging dem nächsten



Start am Pilgermal
 „Anfang und Ende“ in Loccum-
 die zweite Hälfte des Werkes
 steht in Volkenroda

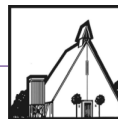
Etappenziel frohgemut entgegen. to be continued - eine Fortsetzung folgt!

*Geht in der Kraft, die euch gegeben ist!
 Geht einfach!
 Geht aufrecht; geht heiter!
 Und haltet Ausschau nach der Liebe.
 Der Geist Gottes geleite euch!*

Katrin Hartzen und Ingo Bieder



Aus unserer Gemeinde



Liebe Gemeindeglieder,

wir wollen eine Änderung in unserer Besuchsdienstarbeit vornehmen. Seit der Coronazeit haben wir alle 75-, 80-, 85-jährigen Geburtstagskinder besucht. Vom 90. Geburtstag an kamen wir jedes Jahr. Nun ist es so, dass der Kreis unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter krankheits- und altersbedingt immer kleiner wurde, so dass wir diese Aufgaben leider nicht mehr in gewohnter Weise fortsetzen können. Aber: Sollten Sie sich über einen Besuch zum Geburtstag freuen, dann kommen wir selbstverständlich gerne. Geben Sie uns ein Signal. Rufen Sie im Gemeindebüro oder bei mir an. Wir sind gerne für Sie da! Zukünftig werden wir wieder das Geburtstagskaffee trinken im Gemeindehaus veranstalten. Vor Corona fand es zweimal im Jahr statt. Das werden wir jetzt vier mal machen.

Die nächsten Termine sind:

2. September und

2. Dezember

2022,

15 bis 17 Uhr

Gemeindehaus, Breslauer

Straße 39a.



Im September werden diejenigen eingeladen, die von Juni bis August Geburtstag hatten und im Dezember diejenigen, von September bis November.

Es erwartet Sie wieder eine schöne Kaffeetafel, ein kleines Programm und natürlich auch Zeit für Gespräche untereinander. Eingeladen sind alle Geburtstagskinder zwischen 70 und 100 Jahren.

Merken Sie sich diese Termine gerne schon mal vor. Sie werden aber auch persönlich angeschrieben.

Silke Knieling

Wochenplan



Montag

09.30 Uhr

Gedächtnistraining *zweiwöchentlich*

15.00 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe *1. Mon. im Monat*

18.00 Uhr

Sportgruppe *wöchentlich*

Dienstag

15.00 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe

3. Dienstag im Monat

19.00 Uhr

Wollmäuse *zweiwöchentlich*

Mittwoch

09.00 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe *wöchentlich*

15.00 Uhr

Seniorenkreis *1. Mitt. im Monat*

15.00 Uhr

Mütterkreis *2. Mitt. im Monat*

Donnerstag

09.00 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe *wöchentlich*

Konfirmandenunterricht

wöchentlich

Freitag

09.00 Uhr

Yoga *wöchentlich*



**Weitere Informationen erhalten
Sie im Gemeindebüro**

Besuchen Sie uns:

Dienstags von 09.00 Uhr – 14.30 Uhr

Donnerstags von 15.30 Uhr – 18.00 Uhr

Schreiben Sie uns eine E-Mail

Kg.schuettorf@evlka.de

Rufen Sie uns an

Tel. 05923 5663

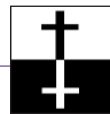
HALLO, LIEBER GOTT,

mal wieder aus dem Alltag heraustreten und die **Tage anders gestalten**, das ist für mich **Urlaub**. Nicht immer verreise ich, weit weg schon gar nicht mehr. Ich danke dir, dass du mir immer wieder die Augen öffnest für die Schätze um mich herum. Hilf mir, die **Schöpfung** nicht als selbstverständlich anzusehen, sondern sie zu schützen. **Urlaubszeit ist Nachdenkzeit** und Vorbereitungszeit für die Alltagszeit.



CARMEN JÄGER

Beerdigungen



Heinz Trau	96 Jahre
Eberhard Schröder	83 Jahre
Ursula Ragutze	85 Jahre
Ella Wilimzik	97 Jahre
Dieter Nahell	68 Jahre
Horst Bühn	82 Jahre
Charlotte Lammering	89 Jahre
Michael Karatizki	73 Jahre
Reinhard Quickert	89 Jahre
Elfriede Vernim	94 Jahre
Roman Wagner	38 Jahre

Taufen

Leonie Wessels
Lina Thole



Silberne Hochzeit

Vladimir und Tatjana Brum
Thomas und Marion Greenley
Dieter und Kerstin Weeme
Martin und Tanja Wilmink
Martin und Patricia Melchior
Jurij Solodov und Anna Langolf



Goldene Hochzeit

Alexander und Nadine Meinhardt



Diamantene Hochzeit

Reinhold und Franziska Knoll
Helmut und Ursula Lohaus
Helmut und Ida Schepers
Bernhard und Ingrid Wendelmann



Geburtstage



01.06.1946	Schmidt, Christina	76 Jahre
03.06.1935	Janssen, Dora	87 Jahre
03.06.1938	Rösner, Lydia	84 Jahre
03.06.1945	Höppner, Erika	77 Jahre
03.06.1946	Schneider, Friedhelm	76 Jahre
05.06.1944	Kalusche, Karl-Heinz	78 Jahre
05.06.1950	Schleusner, Christiane	72 Jahre
08.06.1940	Hoffmann, Brigitte	82 Jahre
09.06.1939	Liebig, Wilma	83 Jahre
09.06.1942	Gogolka, Janina	80 Jahre
09.06.1951	Leipacher, Jutta	71 Jahre
10.06.1938	Sluiter, Hans	84 Jahre
12.06.1946	Sahliger, Albrecht	76 Jahre
14.06.1942	Unrau, Frida	80 Jahre
15.06.1940	Walter, Erika	82 Jahre
15.06.1951	Bartoschek, Armin	71 Jahre
16.06.1938	Thole, Christa	84 Jahre
16.06.1951	Zech, Irma	71 Jahre
18.06.1948	Lisner, Wasili	74 Jahre
19.06.1942	Hoffmann, Adda	80 Jahre
19.06.1944	Meyer, Rudolf	78 Jahre
21.06.1935	Haarmann, Erika	87 Jahre
23.06.1942	Bent, Wilhelm	80 Jahre
27.06.1950	Vögeding, Ingo	72 Jahre
28.06.1940	Gogolka, Walter	82 Jahre
29.06.1952	Albert, Angelika	70 Jahre

Juni 



01.07.1947	Lechner, Nina	75 Jahre
02.07.1942	Wittrock, Gerda	80 Jahre
03.07.1927	Glatzer, Heinz	95 Jahre
03.07.1937	Senf, Martin	85 Jahre
04.07.1942	Schulz, Erika	80 Jahre
04.07.1951	Ratering, Ulrich	71 Jahre
06.07.1938	Paech, Käte	84 Jahre
06.07.1944	Wolf, Anke	78 Jahre
07.07.1934	Hoffmann, Helga	88 Jahre
09.07.1939	Hahn, Lydia	83 Jahre
10.07.1938	Sargatzki, Walter	84 Jahre
10.07.1942	Hesping, Günter	80 Jahre
10.07.1949	Pottmeier-Sundag, Hans-Jürgen	73 Jahre

Juli 

Mit den besten
Wünschen
für das neue Lebensjahr
gratulieren wir allen ganz
herzlich und wünschen
Gottes Segen.

Geburtstage



Juli

12.07.1939	Jeuring, Rosemarie	83 Jahre
13.07.1947	Jaensch, Rainer	75 Jahre
14.07.1951	Butkewitsch, Reinhold	71 Jahre
15.07.1944	Ratering, Hendriksje	78 Jahre
15.07.1952	Viana Guerreiro, Karin	70 Jahre
16.07.1945	Schilling, Wilfried	77 Jahre
16.07.1951	Langolf, Lidija	71 Jahre
17.07.1941	Wegner, Elisabeth	81 Jahre
17.07.1949	Vernim, Dieter	73 Jahre
18.07.1936	Plegt, Astrid	86 Jahre
18.07.1941	Stemberg, Friedrich	81 Jahre
19.07.1940	Nickisch, Christa	82 Jahre
20.07.1927	Glauch, Hertha	95 Jahre
23.07.1951	Rahm, Helga	71 Jahre
25.07.1942	Beitzel, Veronika	80 Jahre
26.07.1940	Schmidt, Johanna	82 Jahre
27.07.1941	Witte, Harald	81 Jahre
31.07.1938	Schümer, Edith	84 Jahre



August

01.08.1948	Martinek, Herbert	74 Jahre
02.08.1938	Scobel, Katharina	84 Jahre
02.08.1947	Sattler, Siglinde	75 Jahre
02.08.1948	Seidel, Horst	74 Jahre
03.08.1940	Berger, Edith	82 Jahre
05.08.1950	Bertels, Gisela	72 Jahre
07.08.1948	Heußner, Helga	74 Jahre
08.08.1939	Heyer, Manfred	83 Jahre
11.08.1949	Langolf, Jakob	73 Jahre
13.08.1944	Schröter, Gottfried	78 Jahre
15.08.1938	Schulz, Heinz	84 Jahre
18.08.1936	Löprich, Johann	86 Jahre
20.08.1931	Wargers, Ingrid	91 Jahre
21.08.1936	Schevel, Gisela	86 Jahre
22.08.1937	Bieder, Maria	85 Jahre
24.08.1925	Middelanis, Dorothea	97 Jahre
26.08.1941	Hoffmann, Siegfried	81 Jahre
26.08.1942	Schröer, Friedrich	80 Jahre
28.08.1938	Seydel, Christian	84 Jahre
29.08.1945	Voskes, Hendrik	77 Jahre
29.08.1951	Kammler, Marianne	71 Jahre

Mit den besten
Wünschen
für das neue Lebensjahr
gratulieren wir allen ganz
herzlich und wünschen
Gottes Segen.

Gottesdienste



05. Juni 2022
10.30 Uhr

Pfingstsonntag mit Abendmahl
Pastorin Pfannkuche

06. Juni 2022
10.00 Uhr

Pfingstmontag
Ökum. Gottesdienst auf dem Marktplatz



12. Juni 2022
10.30 Uhr

Trinitatis
Pastorin Pfannkuche

19. Juni 2022
10.30 Uhr

1.So nach Trinitatis
Pastor Pfannkuche



25. Juni 2022
18.00 Uhr

2.So nach Trinitatis **Vorabendgottesdienst**
Pastorin Pfannkuche

03. Juli 2022
10.30 Uhr

3.So nach Trinitatis (Abendmahl)
Pastor Pfannkuche



09. Juli 2022
17.00 Uhr

4.So nach Trinitatis - Sommergottesdienst
Pn. Pfannkuche, Präd. Rahm., Lekt. Hartzen
Anschließendes Grillfest



17. Juli 2022
10.30 Uhr

5.So nach Trinitatis
Pastorin Pfannkuche

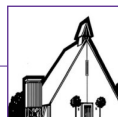
24. Juli 2022
10.30 Uhr

6.So nach Trinitatis
Pastorin Pfannkuche

30. Juli 2022
18.00 Uhr

7.So nach Trinitatis **Vorabendgottesdienst**
Pastorin Pfannkuche

Gottesdienste



07. August 2022
10.30 Uhr

8. So nach Trinitatis (Abendmahl)
Partnerschaftsgottesdienst
Prädikantin Rahm

14. August 2022
10.30 Uhr

9. So nach Trinitatis
Lektorin Rosenhöfel



21. August 2022
10.30 Uhr

10. So nach Trinitatis / Israelsonntag
Pastor Droste

27. August 2022
18.00 Uhr

11. So nach Trinitatis **Vorabendgottesdienst**
Lektorin Hartzen



Im Juli

Mohn und Ringelblume,
Malve und Kapuzinerkresse,
Sonnenblumen und Lupine.
So vieles leuchtet am Rande.

Ich wünsche dir
einen Blick für das,
was sich farbenfroh zeigt.

Einer hat
Blühstreifen angelegt.
Auch in deinem Leben.

TINA WILLMS

Foto: Latz

Pfarramt I:

Pastorin Corinna Pfannkuche

Breslauer Str. 39a, 48465 Schüttorf

Tel: 05923-5663, Privat: 05977-92111

E-Mail: Corinna.Pfannkuche@evlka.de



Pastor Marcus Droste

An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen

Tel.: 05976-333, Fax: 05976-9240

E-Mail: pastor@kg-es.de

Pfarramt II:

Pastor Konrad Pfannkuche

Kirchstraße 10, 48480 Spelle

Tel.: 05977-92111, Fax: 05977-92259, E-Mail: konrad.pfannkuche@evlka.de

Diakonin Silke Knieling ist im Büro unter der Tel.Nr.: 99 56 11, über das Handy 0151/67 63 81 88 oder per E-Mail: Silke.Knieling@evlka.de zu erreichen.



Gemeindebüro Frau Jutta Weber
Dienstag 9.00 – 11.30 Uhr Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. (0 59 23) 56 63 Fax 60 32

E-Mail: KG.Schuetdorf@evlka.de

Homepage: <http://lutherisch-in-schuetdorf.wir-e.de>

Datenschutz im Gemeindebrief

*Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Schüttorf veröffentlicht regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, ab dem 70sten Lebensjahr, sowie kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief und der Homepage. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt **schriftlich** mitteilen.*

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Schüttorf, Breslauer Str.39a

Redaktionskreis: C. Pfannkuche, J. Weber, I. Bieder

Verantwortlich, Gestaltung, Layout: I. Bieder, Quendorfer Str. 96a, Tel. 2502

Druck: Speller Druck, Spelle

Auflage 1300 Stück, wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt